



## Die Kräuterfee vom Wasenhof

»Zurück zur Natur« ist die Devise des 21. Jahrhunderts. Immer mehr Menschen erkennen, daß die uns umgebende Naturwelt nicht nur für das Auge unzählige Schönheiten parat hält, sondern auch unseren Körper mit allem versorgt, was er für ein gesundes Leben benötigt. Die Natur ist eine große Apotheke, und schon Paracelsus wußte, daß »für jede Krankheit ein Kräutchen gewachsen ist.« Der Kräuterfee ChrisTine Pommerer vom Großerlacher Wasenhof wurde das alte Naturwissen bereits in die Wiege gelegt.

### Die Vorgeschichte

»Seit meiner Kindheit bin ich mit dem Thema Kräuter verwurzelt«, erzählt uns CristTine Pommerer. »Mein Vater war ein Anhänger der Lehre von Pfarrer Kneipp und mein Großonkel ein alter Kräutermann. Meine ersten selbstgekauften Bücher im Alter von 7 Jahren waren: ein Kräuterbuch, ein Kneipp-Hydrotherapiebuch und ein Gewürzheilmittelbuch.«

Man kann nicht früh genug mit dem Studium der Kräuterkunde beginnen. Nicht nur, weil es für die eigene Gesundheit irgendwann

einmal nützlich sein könnte, sondern vor allem, um einen etwas anderen Blick auf die Natur als Ganzes zu erhalten. Viele »moderne« Menschen sehen die Natur mit all ihren Unwägbarkeiten noch immer als eine Art unberechenbares, notwendiges Übel an, wenn beispielsweise das »schlechte Wetter« ihre Pläne durchkreuzt, Eis und Schnee den Verkehr behindert oder gar ein Sturm über das Land fegt. Der wissenschaftsgläubige Mensch übersieht zudem die unermesslichen Schätze, die die Natur für uns alle bereithält, da wir selbst ein Teil dieser Natur sind.

Für ChrisTine Pommerer wurden früh die Weichen gestellt. »Ich hatte das Glück, von vielen alten Kräuterfrauen und -männern lernen zu dürfen. Dafür bin ich sehr dankbar. Und ich würde jedem Menschen raten: Nützen Sie jede Gelegenheit, von alten Kräuterkundigen zu lernen! Es sind unwiederbringliche Zeit- und Erfahrungsgeschenke.«

Schon mit 12 Jahren stellte ChrisTine Pommerer alle Salben und Cremes selber. Grund war unter anderem, daß sie auf gekaufte Produkte häufig heftig allergisch reagierte. In der Schülerzeit-

schrift war sie für den Bereich »Kochrezepte, Kräuter und Naturkosmetik« zuständig.

Seit 1980 lebt sie mit der Familie auf einem alten Bauernhof in Großerlach, wo sie Kräuter anbaut und Seminare über Kräuter hält, und das Wissen um deren Wirkungen und die notwendige Verarbeitung weitergibt. 2005 übernahm sie den »Wasenhof« von ihrem Vater und baute ihn mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und der EU zu einem inzwischen weit über die Landesgrenzen hinaus renommierten Kräuterzentrum aus.

### Der Wasenhof

»In unserem Wildkräuterparadies haben wir inzwischen über 400 Heilpflanzen.«, erzählt ChrisTine Pommerer. Der Hof liegt idyllisch auf 550m Höhe und bietet Raum und Atmosphäre für Fortbildungen rund um das Thema Kräuter. Ob Wildkräuterküche, Kräuter-Garten-Treff, Herstellung von Kräutersalben oder Heilkräutertage für Pädagogen, es ist für jeden etwas dabei.

Die Heilkräuterexpertin hat sich im Laufe der Zeit zudem Kenntnisse über vielerlei alternative Heilmethoden angeeignet. Ob Aromatherapie, Phytotherapie oder ayurvedische Behandlungsformen, alle haben sie ihre Wurzeln im ganzheitlichen Naturwissen. »Für mich ist diese Arbeit«, so ChrisTine Pommerer, »ein liebevolles Miteinander in Gottes wundervoller Schöpfung. Kräuterweg sind auch oft spirituelle Wege. In die Natur, ins Innere, in ungeahnte Welten ...«

2012 ist ein großes Programm geplant, wobei die Veranstaltungen im Frühling weitestgehend ausgebucht sind. Wer sich noch anmelden möchte, kann sich unter [www.kraeuterzentrum-wasenhof.de](http://www.kraeuterzentrum-wasenhof.de) informieren.

Hof Ausbildung zum Heilpflanzenpädagogen läßt den Interessierten tief in die Welt der Pflanzen eintauchen. Er lernt dabei vieles über Inhaltsstoffe, Wirksamkeit und Herstellung der Naturheilmittel. ChrisTine Pommerers Credo ist, »den Menschen das Handwerkszeug zu vermitteln und sie dann in ihrer Kreativität zu fördern, was die Arbeit mit Pflanzen angeht. Mit dem Ziel, ein intuitives Gespür zu entwickeln, welche Kombinationen für welchen Anwendungsbereich passen. Und damit wieder in Kontakt zu treten mit der Weisheit der Natur, die

in jedem Augenblick zu uns spricht.«

In der Kreativen Kräuterkunstwerkstatt am 20. Juli geht es um die »Lavendelfülle«. Einen ganzen Tag wird mit Lavendel gekocht, Salben gerührt, Lavendelstäbe und -stifte hergestellt, und man lernt, wie das ätherische Öl im Royal Hospital in London für Verbrennungen und frische OP-Wunden eingesetzt wird, und daß sich nicht jeder Lavendel zur Entspannung eignet. Am Kräutersamstag für Frauen tauchen die Teilnehmer ein in die Welt der Heilpflanzen, mit Intuitionsschulung und Einführung in die Zusammenhänge von Organen, Emotionen und Kräutern und mit vielen Tipps für ein gesundes und entspanntes Frau-Sein.

Die Arbeit mit den Schätzen der Natur soll unsere Empfindsamkeit wiedererwecken. Und uns so auch unserer eigenen inneren Natur wieder näher bringen. Denn alles Wissen kommt aus der Natur, und auch wenn wir uns dessen nicht erinnern, war sie von jeher unser Lehrmeister. Daß wir ihre Sprache nicht mehr verstehen und sie heute ganz neu lernen müssen, liegt nicht an der Natur, sondern an dem »unnatürlichen« Umweg, den wir einige Generationen lang genommen haben.

Das 21. Jahrhundert ist das Jahrhundert der Rückkehr zur Natur. Und Menschen wie die »Kräuterfee« ChrisTine Pommerer vom Wasenhof sind Träger alten Wissens und daher eine Brücke zurück zu uns selbst und unserem »wahren Wesen«.

Autor

Michael Hoppe

Informationen

[www.kraeuterzentrum-wasenhof.de](http://www.kraeuterzentrum-wasenhof.de)